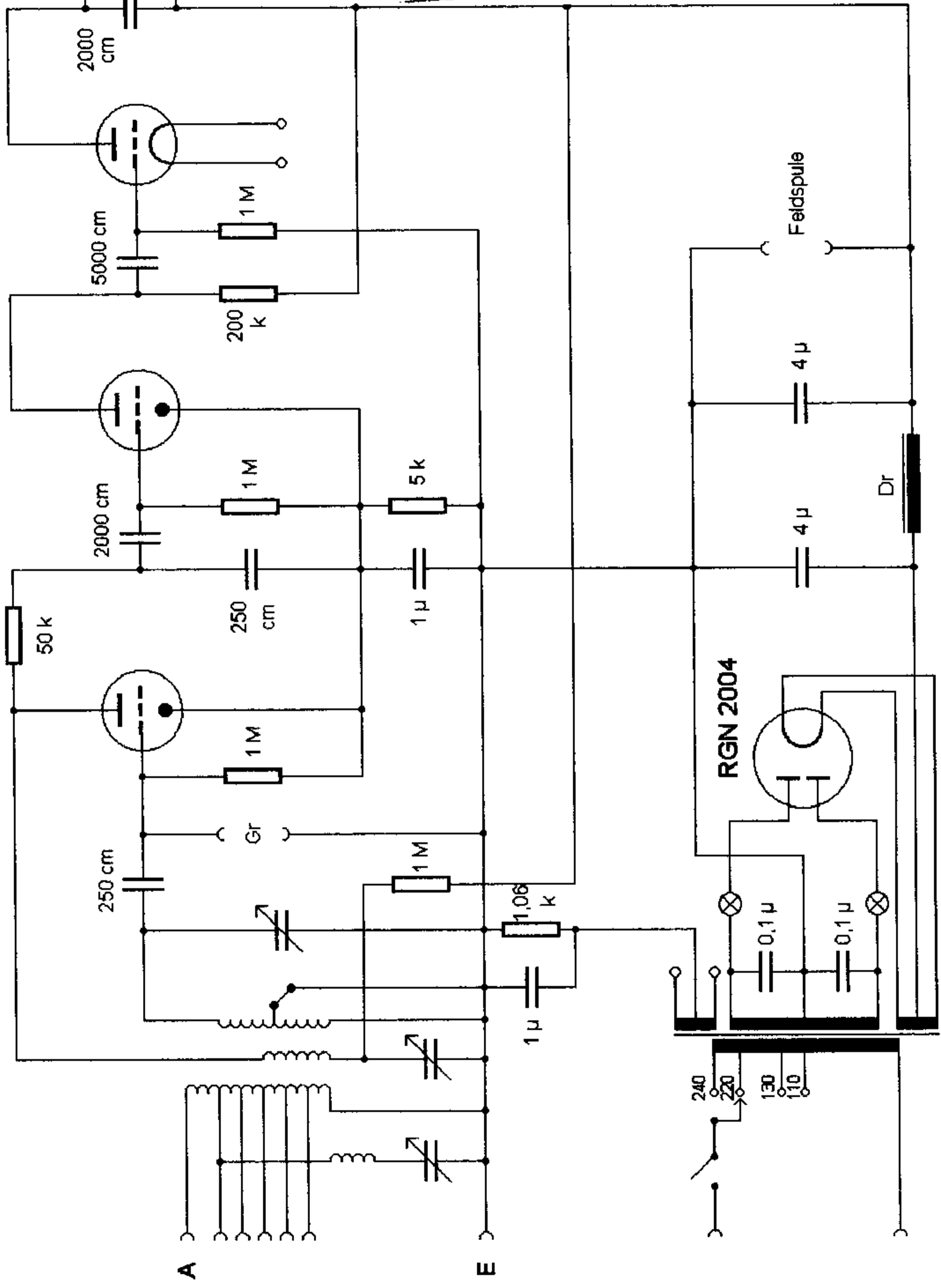


RE 134

REN 904

REN 1004

A 3 W



Schaltung:	Geradeaus
Röhren:	4 (REN 1004, REN 904, RE 134 oder RE 604, RGN 2004)
Kreise:	1
Wellenbereiche:	MW 200–700 m, LW 1000–1800 m
Lautsprecher:	Anschlußmöglichkeit für elektrodynamischen Ahemo-Lautsprecher
Betriebsspannung:	110–240 Volt umschaltbar, Wechselstrom
Gehäuse:	Eiche
Skala:	Trommelskala mit Zahleneinteilung 0–100
Abstimmung:	direkte Drehkoabstimmung
Gewicht:	9 kg
Abmessung:	Breite 45 cm Höhe 21,5 cm Tiefe 23,5 cm
Preis:	RM 247,50

„GLOBETROTTER IM EIGENEN HEIM...“

... sind Sie als Besitzer einer Ahemo-Rundfunkanlage. Die Ahemo-Empfänger vermitteln Ihnen an langweiligen regnerischen Herbstabenden Kunstgenuß und Nachrichten aus allen Teilen Europas. Warum gerade Ahemo? Wegen überragender Fernempfangsleistung, musikalischer Reinheit, Trennschärfe, Bequemlichkeit und Haltbarkeit der Ahemo-Apparate.“ (Firmen-Werbung im RADIO-HÄNDLER, H. 20, 1929)

In einer weiteren Werbe-Anzeige in derselben Fachzeitschrift wurde unter „Betrifft: A 3 W - Empfänger“ von Ahemo der Brief eines Wilhelm Böhmer, AG für Elektrobedarf aus Dortmund, gleichzeitig Vertretung der Ahemo-Werkstätten (und u.a. Seibt) abgedruckt, datiert am 3. November 1929:

„Soeben erhielten wir die beiden avisierten Dreiröhren-Empfänger in der abgeänderten Ausführung. Die erste Prüfung hat ein sehr gutes Resultat ergeben, und wir freuen uns mit Ihnen, daß der Wurf gelungen ist. Das neue Gerät arbeitet sowohl auf niedrigen wie auch auf hohen Wellen sehr gut. Es ist uns sogar gelungen, während der Sendezeit von Langenberg auf niedrigen Wellen Fernempfang zu machen. Allerdings ist hierfür eine gute Hochantenne erforderlich, und die Abstimmung muß sehr genau sein. Die Lautstärke des Gerätes genügt mit der Endröhre RE 134 in allen Fällen. Recht gut gefällt uns das äußerst ruhige und brummfreie Arbeiten der neuen Type.“ (H. 25, 1929)

Das Radio A 3 W war sozusagen der „kleine Bruder“ des A 4 W von 1928. Der RADIO-HÄNDLER kommentierte:

„Ahemo bringt ... für Wechselstromanschluß einen Dreiröhren-Empfänger (Type A 3 W) heraus, der entsprechend dem A 4 W als die Kombination eines Empfängers mit einem Kraftverstärker (1,5 Watt) anzusprechen ist. Auch dieser Apparat ist für Schallplattenwiedergabe geeignet. Der gleiche Apparat wird auch für Gleichstrom unter der Typenbezeichnung A 3 G herausgebracht. Preis für A 3 W 175,- RM ohne Röhren, für A 3 G 225,- RM ohne Röhren. Die Qualität der Dreiröhrenapparate ist in bezug auf Ausstattung und Betriebssicherheit auf die Spitze getrieben. Die oben

angegebene Leistung von 1,5 Watt ist ausreichend zum Füllen mit klangreiner Musik und Sprache für mittlere Tanzsäle, Dielen, Gastwirtschaften und Kaffees.“ (H. 18, 1929)

Und im „Illustrierten Radio-Katalog von 1929/30“ wird das Gerät folgendermaßen beschrieben:

„Ahemo-Dreiröhren-Bezirksempfänger u. -Kraftverstärker mit vollst. Netzanschluß, für Empfang des Ortssenders im Lautsprecher, auch an Behelfsantennen, an Hochantenne bei guten Empfangsverhältnissen eine Anzahl Großsender, bei guter Selektivität durch eingebauten Sperrkreis. Mit Audion- und 2 NF-Widerstandsstufen, kapazit. Rückkopplung. Wellenbereich 200–700, 1000–1800 m, umschaltbar. Abstimmung mittels beleuchteter Friktionsskala. Anschluß für Elektrodose...“

Die Firma Ahemo, die eher als Hersteller von Stromversorgungsgeräten wie z. B. Netzanoden und Ladegeräten bekannt war, ließ die auf diesem Gebiet gemachten Erfahrungen in ihre Rundfunkapparate einfließen. So ist das Stromversorgungsteil des A 3 W nicht nur besonders stark für die Verwendung der Leistungs-Endröhre RE 604 ausgelegt, sondern bietet auch die Möglichkeit, den Erregerstrom von ca. 45 mA bei 220 Volt für den Anschluß eines elektrodynamischen Lautsprechers zu entnehmen. Für die Geräte A 3 und A 4 bot Ahemo einen elektrodynamischen Lautsprecher im passenden Eichengehäuse zum Preis von RM 145,- an. Er eignete sich aber auch für andere Empfängertypen.

Unter der Typenbezeichnung „Ahemo-Musikschrank“ brachte die Firma eine Luxus-Kombination aus ihrem 4-Röhren-Schirmgitter-Empfänger A 4, ihrem elektrodynamischen Lautsprecher und einem elektrisch angetriebenen Schallplattenspieler heraus, die in einen Eichenschrank eingebaut war (RM 860,- für Wechselstrom, RM 880,- für Gleichstrom). Für die noch edlere Ausführung in Mahagoni mußten RM 78,- mehr bezahlt werden.

Und das war dann auch schon das gesamte bescheidene Angebot an Rundfunkgeräten dieser Firma.